



Marktgemeinde Grafenstein

Bezirk Klagenfurt-Land

A-9131 Grafenstein, ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1

AZ: 164-1
Datum: 20. Februar 2026

INFORMATION betreffend BRAUCHTUMSFUEHR

Die Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmereverordnung 2011 (K-VvAV 2011) idF vom 19.02.2026, beinhaltet nun die tieferstehend genannten Brauchtumsfeuer.

Konkret sind folgende Brauchtumsfeuer zulässig:

1. **Osterfeuer und Fackelschwingen** in der Nacht von **Karsamstag auf Ostersonntag**,
2. **Sonnwend- und Johannisfeuer**, in der Zeit von **21. Juni bis 24. Juni**,
3. **10. Oktober-Feuer** in der Nacht von **9. Oktober auf 10. Oktober**,
4. **Georgsfeuer**, in der Zeit von **22. April bis 24. April**,
5. **Feuer in den Alpen**, am **zweiten Samstag im August**,
6. **Feuer zu Ehren von Ciril und Metod**, am **Vorabend des 5. Juli**.

Sämtliche Brauchtumsfeuer sind am Gemeindeamt Grafenstein mittels Formular schriftlich (unter Bekanntgabe der Parzellennummer und der Zustimmung des Grundeigentümers) spätestens vier Tage (vor dem Abbrennen, und der Namhaftmachung einer verantwortlichen Person, zu melden. Brauchtumsfeuer dürfen auch an dem - das Brauchtum begründende - **vorangehenden und darauffolgenden Wochenende** abgebrannt werden.

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit unbehandelten, pflanzlichen Materialien erfolgen (z.B. unbehandeltes Holz, Baumschnitt, Strauchschnitt).

Hinweis: Zusätzlich zu dieser Verbrennungsverbot-Ausnahmenverordnung ist auch die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung zu berücksichtigen. Demnach ist gemäß § 15 Abs. 2 K-GFPO für das Verbrennen im Freien **im bebauten Gebiet eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters (Bescheid)** erforderlich. **Außerhalb des bebauten Gebietes** ist ein Verbrennen im Freien dann verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein **Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes** begünstigen (z.B. langanhaltende Trockenheit und starker Wind).

Weiters sind auch allenfalls aktuell bestehende Verordnungen nach dem Forstgesetz zum Schutz vor Waldbrand zu berücksichtigen, wonach jegliches **Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich** generell verboten sein könnte.

Die schriftliche Anmeldung eines Brauchtumsfeuers ist **bis spätestens 4 Werktage (Annahmeschluss 12.00 Uhr) vor dem Abbrennen** am Gemeindeamt Grafenstein einzubringen.
Zu einem späteren Zeitpunkt einlangende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden!